



In einem fremden Club:

Mit welchem Handicap darf ich hier spielen?

Ruf an oder schau auf der Website nach. Deinen Handicap-Ausweis solltest du immer bei dir tragen.

Bezahle die Platzbenutzungsgebühr (Green-fee) und befestige den Gast-Anhänger gut sichtbar an deiner Tasche.

Nun noch schnell ein Blick auf die Platzregeln, meist stehen sie auf einer großen Tafel oder auf dem schwarzen Brett. Manchmal stehen sie auch auf deiner Zählkarte (Scorecard) und bei Turnieren bekommst du oft ein eigenes Blatt. Dann kann's losgehen.



14. KAPITEL

Regeln

34 Golfregeln, wie soll ich mir die alle merken? Keine Sorge, du musst sie ja nicht sofort beherrschen. Bei häufigem Spielen wendest du sie immer wieder an und behältst sie so von ganz allein im Gedächtnis.



Hier eine von unserem Igel kommentierte Zusammenfassung der offiziellen Golfregeln. Zu jeder Regelnummer erklärt der Igel das Wichtigste.

Die offiziellen Golfregeln des R&A (Royal and Ancient Club of St. Andrews) sind vom Deutschen Golfverband in einem kleinen Büchlein zusammengefasst. Dieses solltest du immer dabei haben, damit du jede mögliche und unmögliche Situation genau nachlesen kannst.



Regel 1:

Spieler den Ball, so wie er liegt, und beachte die Regeln!

Zweifelhafte Regeln

Klingt doch einfach, oder? Nur manchmal kann es vorkommen, dass man sich nicht sicher ist, wie man sich entscheiden soll. Auch wenn dein Mitspieler Herr Neunmal-klug dir ganz genau sagt, was du tun sollst, es ist besser bei Zweifeln im Turnier zweigleisig zu fahren, bzw. zu zählen und zur Sicherheit einen zweiten Ball zu spielen. Gib nur noch an, welcher Ball zählt, wenn beide Möglichkeiten der Regel entsprechen und lege den Fall den Spielleitung vor.

Zweifelhafte Gentlemen

Einigen sich zwei »Gentlemen«, die Regeln nicht zu beachten, werden sie disqualifiziert.



Regel 2: Lochspiel (Match Play)

Mit den wenigsten Schlägen »ein Loch« gewinnen, heißt hier die Devise und das ist nicht nur Luft, sondern eine Spielbahn.

Regel 3: Zählspiel (Stroke Play)

Gewinner ist, wer die wenigsten Schläge benötigt.

Regel 4: Schläger(-Typ) und Zauberspruch

Auf eine Runde darfst du höchstens 14 Schläger mitnehmen (natürlich Golfschläger und keine verwegenen Typen), sonst wirst du disqualifiziert.



Falls du einmal aus Versehen einen zuviel dabei haben solltest, und es dir während der Runde auffällt, sage deinem Mitspieler oder Zähler sofort: »Ich erkläre den Schläger für neutralisiert.« Durch diesen Zauberspruch löst er sich sozusagen in Luft auf. Du darfst dann nicht mehr mit ihm spielen und es gibt eine saftige Strafe:



Lochspiel: Lochverlust, aber höchstens 2 x Lochverlust bis zu dem Zeitpunkt, wenn dir der überzählige Schläger auffällt.

Zählspiel: 2 Strafschläge für jedes Loch, höchstens 4 Strafschläge bis zum Moment der Erkenntnis.

Vorsicht: es sind auch nicht alle Driver zulässig! (Siehe Liste der zulässigen Driver auf www.randa.org, der Website des R&A).



Falls ein Schläger während des Spiels

»spielunbrauchbar« wird, also richtig kaputt geht, darfst du ihn ersetzen, aber Achtung im Turnier: Nicht vom Mitspieler den Schläger ausleihen!

Wusstest du? Wer ist dein Zähler?

Der (meist ein Mitspieler), den die Spielleitung im Zählspiel zum Aufschreiben der Anzahl deiner Schläge bestimmt hat.

Der Ersatzschläger darf von niemanden auf dem Platz zum Spielen mitgebracht worden sein. Lass dir einen Ersatzschläger von außerhalb bringen! Sonst gibt's die gleichen Strafen wie oben beim »Zauberspruch«.

Regel 5: »Kaputter« Ball

Ersatz bei Beschädigung

Ist der Ball unbrauchbar geworden, hat also tiefe Kerben (cuts) oder ist eingedellt, darfst du ihn gegen einen neuen austauschen.

Wenn du den Ball überprüfen willst, kündige es an, markiere seine Lage und hebe ihn hoch, wenn die anderen zusehen.

Vorsicht: Du darfst ihn dabei nicht sauber machen!

Wenn du diese Reihenfolge nicht einhältst, gibt es einen Strafschlag.

Wird der Ball ersetzt, ohne dass man das darf, gibt es im Zählspiel 2 Strafschläge und im Lochspiel Lochverlust.



Wusstest du?

Nicht alle Bälle sind als Turnierbälle zugelassen. Der Ball muss im aktuell gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle des R&A (Royal and Ancient Club of St. Andrews) aufgeführt sein.



Regel 6: Der Spieler

Caddie: Ratgeber und Träger

Ein Caddie ist Vertrauenssache und ist auch nicht immer erlaubt:

Auch als Caddie solltest du die Regeln kennen, als Spieler sowieso. Macht der Caddie etwas falsch, bekommt der Spieler dafür die Strafschläge.



Wusstest du? Handicap

Wenn du deine Platzreifepfung bestanden hast, bekommst du Handicap – 54 eingetragen. Dies bedeutet, dass du bei einer 18-Loch-Runde bei jedem Loch immer 3 Schläge mehr spielen darfst um dein Handicap zu bestätigen.

Wirst du dann immer besser und brauchst in Turnieren weniger Schläge, dann verringert sich dein Handicap. Man sagt dann auch, du hast dich heruntergespielt.

Vorgabe

Pass auf, dass in deine Scorecard (Zählkarte) das richtige Handicap, also die richtige Vorgabe eingetragen ist. Du musst das vor der Runde berichtigen lassen.

Ist eine zu niedrige Vorgabe eingetragen, darfst du nur entsprechend weniger Schläge brauchen.

Ist ein zu hohes Handicap eingetragen, wirst du disqualifiziert.

Pünktlichkeit:

Sei immer pünktlich bereit, wenn dein erster Abschlag festgesetzt ist, sonst wirst du disqualifiziert. Kommst du nur ein wenig, das heißt bis zu 5 Minuten zu spät, kostet dich das 2 Strafschläge oder im Lochspiel den Lochverlust am ersten Loch.

Bleib immer bei deinem Flight, außer die Spielleitung hat einen Wechsel erlaubt.

Ball markieren:

Bei Turnieren musst du deinen Ball eindeutig kennzeichnen, damit du ihn auch wieder erkennst.



Wusstest du? Platzreife

Das bedeutet, dass du die Erlaubnis bekommst, alleine auf dem Platz spielen zu dürfen. Dafür musst du auf dem Platz ausreichend gut gespielt und dich richtig verhalten haben. Außerdem musst du schriftliche Fragen über die Regeln und das Verhalten auf dem Golfplatz beantworten.

Aufschreiben der Anzahl deiner

Schläge:

Notiere für dich die Anzahl deiner Schläge und vergleiche sie nach jedem Loch mit der vom Zähler aufgeschriebenen Zahl. Wenn ihr euch nicht sicher seid, wendet euch an die Spielleitung.

Zähler und Spieler müssen die Zählkarte (Scorecard) unterschreiben und der Spieler reicht sie bei der Spielleitung ein.

Puh!!! Das Zusammenzählen und die Anrechnung deines Handicaps übernimmt zum Glück die Spielleitung.

Zu langsames Spiel:

Erinnerst du dich an Gregs Tipps zum »Rennwagen«-Golf?

- Durchspielen lassen
- Provisorischer Ball zur Zeitersparnis
- Nicht zu lange nach dem Ball suchen. (Es müssen nicht immer die ganzen 5 Minuten sein!)
- Immer alles griffbereit
- Kurze Wege und schnell weg vom Grün (Ausfüllen der Scorecard erst am nächsten Loch)



Im Turnier ist zügiges Spielen besonders wichtig, da irgendwann alle mal zur Siegerehrung wollen.

Die Strafen für »Langweiler« reichen von Lochverlust im Lochspiel, 1–2 Strafschlägen im Zählspiel, bis hin zur Disqualifikation für Dauertrödler.

Unterbrechung und Wiederaufnahme:

Das ist vor allem bei Gewittern der Fall, wie der kleine Igel oben ausführlich erklärt hat.

Regel 7: Üben vor dem Turnier

Nicht zu verwechseln mit dem Einspielen auf der Driving Range. Das solltest du unbedingt tun, da du so ein besseres Gefühl für deinen Schwung bekommst.

Zum Üben auf dem Platz vor und während des Turniers kann die Spielleitung eigene Regeln aufstellen. Frage hier unbedingt nach, wenn du das am Tag des Turniers noch vorhast. Sonst kann es eine böse Überraschung bis hin zur Disqualifikation geben.



Verwechsle das nicht mit dem Probeschlag, den du vor jedem Schlag machen solltest. Er ist wichtig, damit du ein gutes Gefühl für den Schwung bekommst. Aber du weißt: Vorsicht im Hindernis! Hier nicht den Boden berühren!

Regel 8: Belehrung

Pssst ... – nichts verraten!

Während einer festgesetzten Runde (wie viele Runden bzw. wie viele Löcher zu spielen sind), darfst du niemandem, außer deinem Partner, Belehrung erteilen. Beratungen über Entfernungen gelten seit 2008 nicht mehr als Belehrung. Du darfst auch nicht »um Hilfe rufen« und deinen Gegner um Belehrung bitten!



Spiellinie:

Die Spiellinie darfst du dir auf der Bahn von jedem deuten lassen, auf dem Grün nur von deinem Partner. Aber nirgendwo dürfen Markierungen gesetzt werden.



Regel 9: Auskunft über Schlagzahl

Du musst deinem Gegner nach einem Loch immer die richtige Schlagzahl mitteilen, auch deine Strafschläge. Dafür musst du die Regeln gut kennen, denn hier gilt, wie so oft: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Deine Schläge plus die Strafschläge ergeben die Schlagzahl.

Regel 10: Spielfolge

Die »Ehre« haben: (»Habe die Ehre« ist ein bayrischer Gruß – sollte Golf seinen Ursprung doch nicht in Schottland haben ...?)





Am ersten Abschlag darf normalerweise der Spieler mit dem niedrigsten Handicap als Erster abschlagen.

Lochspiel: Die Gruppe, die ein Loch gewinnt, hat am nächsten Abschlag die Ehre.

Zählspiel: Der Spieler mit den wenigsten Schlägen an einem Loch hat am nächsten Abschlag die Ehre.

Auf der Spielbahn immer derjenige, dessen Ball am weitesten vom Loch entfernt liegt.

Spielt man versehentlich in der falschen Reihenfolge, so zählen die Schläge ohne weitere Strafe. Wünscht der Gegner Wiederholung, so zählt der Schlag nicht.

Wenn du einen provisorischen Ball vom Abschlag spielen willst, weil dein Ball im Dickicht der Bäume verschwunden ist, warte bis alle Mitspieler an der Reihe waren.

Regel 11: Abschlag

Abschlag vom Tee oder Kaffee?

Abschlag natürlich vom Tee. Überall anders auf der Bahn schlägst du vom Boden.



Ball fällt vom Tee

»Start«-Aufstellung oder Ansprechen: Der Ball liegt auf dem Tee, du stellst dich vor den Ball, hast den Schläger voll »im Griff« und setzt an, um den Ball zu schlagen ... und »plopp«. Der Ball hüpf vom Tee, weil du mit dem Schlägerkopf leicht dran gestoßen bist. Aber das ist kein Problem.

Du darfst den Ball wieder auf das Tee legen und es einfach noch einmal versuchen.



Wusstest du?

Fällt der Ball vom Tee, während du mit dem Schwung schon begonnen hast, zählt dies als Schlag!

Abschlagsmarkierungen:

Die Farbe verrät dir, für wen welcher Abschlag ist:

Gelb: Herren

Rot: Damen oder Jungs bis 12 Jahre und Handicap schlechter als -23,4

Daneben gibt es auch Turnierabschläge und Abschläge für Professionals (Weiß für Herren und Schwarz für die Damen).

Manchmal gibt es auch spezielle Abschläge für Senioren.

